Volkswagen erneut mit Absatzrückgang in USA - Phaeton und Touareg schwach

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. Januar 2006 um 00:05

Hallo,

es scheint sich wirklich was zu tun:

Volkswagen baut jetzt Völkerwagen

Bislang fertigte Volkswagen fast ausnahmslos Eine-Welt-Autos. Sprich, die Modellpalette wurde auf allen Kontinenten vertrieben. Damit ist bald Schluss. Markenchef Wolfgang Bernhard kündigte an, speziell angepasste Varianten für verschiedene Ländern anzubieten.

Los Angeles - "Wir werden in Zukunft auch die eine oder andere Ausprägung eines länderspezifischen Fahrzeuges haben", sagte Markenchef Wolfgang Bernhard am Freitagabend in Los Angeles. Die Vorbereitung liefen schon. "Wir haben Leute, die daran arbeiten, an konkreten Projekten", sagte er. Einzelheiten zu Modellen wollte er nicht preisgeben. Er nannte aber die Länder USA, Russland, Indien und China als Zielgebiete.

Für die USA hatte VW vor wenigen Tagen schon den Bau eines Minivans zusammen mit Chrysler angekündigt, der nur dort verkauft werden soll. Die anderen neuen Autos sollen jedoch aus Komponenten bestehen, die im Konzern bereits vorhanden sind, um Geld zu sparen. VW hatte zum Beispiel in China wegen einer falschen Modellpolitik zahlreiche Kunden verloren. Bisher hatte VW nur sehr vereinzelt Autos auf die besonderen Märkte zugeschnitten, etwa den günstigen und robusten Gol auf Brasilien.

Bis diese und andere Aktivitäten VW wieder kräftig dastehen lassen, ist der Weg nach Einschätzung des Markenchefs noch weit. "In den nächsten drei Jahren wollen wir aus den gröbsten Themen herauskommen", sagte er. Das Ergebnis werde dann aber noch nicht zufrieden stellend sein. "Darauf aufbauend kann man dann mit neuen Produkten in fünf Jahren schon das Licht am Ende des Tunnels sehen."

Bis zum Jahr 2008 soll die Marke Volkswagen laut Bernhard das Ergebnis um sechs Milliarden Euro verbessern. Davon sollen vier Milliarden Euro aus Kostensenkungen kommen und zwei Milliarden Euro aus dem Vertrieb. Bernhard geht nicht davon aus, dass der Autobauer durch höhere Preise oder massiv steigende Absatzzahlen aus der Krise fahren könne. Der gesamte VW-Konzern will nach früheren Angaben bis 2008 den Gewinn vor Steuern um vier Milliarden Euro auf rund fünf Milliarden Euro steigern. Die Marke VW hat erst im letzten Quartal 2005 die Verlustzone verlassen, wie Konzernchef Bernd Pischetsrieder in einem Zeitungsinterview

erklärte.

Bernhard kündigte an, dass zum Erreichen der Sparziele teure Ausstattungsdetails aus den Autos herausgenommen werden sollen, wenn die Kunden diese Details nicht wertschätzen. Allein in China müssten die Kosten pro Auto um 30 bis 40 Prozent sinken, sagte der Manager: "Das ist machbar." Er lehnte es mit Blick auf die Konkurrenz ab, hier Beispiele für den Ausstattungsverzicht zu nennen. Nach einer Analyse einer VW-Arbeitsgruppe mit dem Codenamen "Moonraker" sind auf dem US-Markt zum Beispiel klappbare Außenspiegel überflüssig, weil die US-Kunden ein solches Detail nicht wünschen. Auch sei die Technik der Klimaanlage in den VW-Autos aufwendiger, als die US-Kunden es verlangten. Ähnliche Beispiele gebe es auch in China, sagte Bernhard.

[URL=http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,393929,00.html]Quelle[/URL]